

Die in diesem Jahre verstorbene Frau Maria Elisabeth Köls, geb. Junkel, vermachte der Thomasschule zur Verbesserung der Besoldung der drey obern Lehrer eintausend Rthlr.; dem Georgenhause (Zucht- und Waisenhaus) eintausend Rthlr.; dem Jakobshospital eintausend Rthlr.; und der neuen Armenanstalt eintausend Rthlr. Zu jener erstern Summe fügte ihr Ehemann, Hr. Gottfried Heinrich Köls, einer unserer angesehensten und geschäfttesten Kaufleute, noch eintausend Rthlr. hinzu, und bestimmte die jährliche Vertheilung der Zinsen dieses Capitals von 2000 Rthlrn. unter die drey obern Lehrer also, daß der Rector  $\frac{3}{8}$ , der Conrector ebenfalls  $\frac{3}{8}$ , und der Coll. Tertius  $\frac{2}{8}$  erhalten soll.

Zu der gedachten musterhaften neuen Armenanstalt (wodurch aller Bettelen abgeholfen, und jedem wirklich Bedürftigen Beschäftigung und Unterhalt, und den Kindern gute Erziehung verschafft